

Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Musik als Klangrede – Musik im Spannungsfeld von Krieg und Frieden

Kompetenzen:

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen (und Improvisationen) mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Mit den Ohren sehen? – Die Manipulative Wirkung von Musik im Verwendungszusammenhang von funktionaler Musik und Filmmusik

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.

Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: „Zurück zu den Anfängen“- auf der Suche nach den Wurzeln von Musik

Kompetenzen:

- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Zeitbedarf: 22 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: „Das klingt doch einfach nur schräg!“ - Verstehens-Zugänge zur neuen musikalischer Komposition

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Zeitbedarf: 22 Std.

Zeitbedarf: 24 Std.

Summe Einführungsphase: 90 Stunden

GK EF 1.Q.

Thema: Musik als Klangrede – Musik im Spannungsfeld von Krieg und Frieden

22 Std.



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,

Fachliche Inhalte

- Parameter der Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments Stimme
- Übertragungsmöglichkeiten von Stimmgestaltungen auf einfache Instrumente (Xylofon, Metallofon, u.a.)
- Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen
- Parodie als Mittel des Protestes
- Gattung Marsch/ Hymne

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmik: Rhythmen, Taktarten
- Melodik: Motiv und Motivverarbeitungen
- Harmonik: einfach Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, S, D; Dreiklangs-Umkehrungen
- Dynamik / Artikulation: staccato-legato, Akzente, ritardando, diminuendo, accelerando, Rubato

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast, Parodie

Notationsformen

- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Harmonik-Symbole, grafische Notationsformen, verbale Spielanweisungen

Fachmethodische Arbeitsformen

- Hör-Analysen und Notentextanalyse
- Sachkundiger Kommentar (mündlich und schriftlich) zu musikalischen Darbietungen

mögliche Unterrichtsgegenstände

- Musik im Konzentrationslager (Buchenwaldhymne, Moorsoldatenlied)
- Musik in der NS Zeit – Musik im Exil
- Schönberg: Ein Überlebender aus Warschau
- Nationalhymnen
- Eissler/ Brecht: Kälbermarsch
- Maurice Kagel: Marsch Nr. 4

<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.	<ul style="list-style-type: none">• Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte• Kreative Gestaltungsaufgaben in Gruppen• Feedbackformen im Rahmen von Präsentationen• verschiedene Bewertungsmöglichkeiten kreativer Gestaltungsergebnisse <p>mögliches Feedback / mögliche Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• Bewertung von individuell angefertigten Hör-/ Notentextanalysen	
---	---	--



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen
- Klangvorstellungen mit Stil- und Gattungsmerkmalen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="143 459 228 534"> </div> <div data-bbox="255 459 340 534"> </div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen, • benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen. <div data-bbox="143 769 228 844"> </div> <div data-bbox="255 769 340 844"> </div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive. <div data-bbox="143 1066 228 1141"> </div> <div data-bbox="255 1066 340 1141"> </div> <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein, • erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplementär-Rhythmik • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; Sonatenhauptsatzform: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen (Kunstlied - Volkslied); Orgelpunkt, Stretta <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Recherche von Informationen (Lexika, Internet,...) • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p>mögliche Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert 	<p>verbindliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Palästrina, „Missa Papae Marcelli“ • J.S. Bach Invention Nr. 1 C-Dur • Klavierlied – Volkslied – Orchesterlied, z.B. zum Thema „Nacht“ • Franz Schubert „Die Forelle“ • Texte zu Hintergrund-Infos Schubart / Schubert / Französische Revolution / Wiener Kongress <p>weitere mögliche Unterrichtsgegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text zur Sphärenharmonie und zum Weltbild in der Renaissance • Jacques Loussier, „Play Bach“ • musikalische Rhetorik und Formenlehre: Arnold Schmitz: Die Bildlichkeit der wortgebundenen Musik Johann Sebastian Bachs, dargestellt am Orgelchoral „Durch Adams Fall ist ganz verderbt“ in: Materialien zur Musikgeschichte • Fuge (Bach): Johann Mattheson: Zur Fugenkomposition, in: Materialien zur Musikgeschichte •

- | | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Individuelle Kompositionsaufgabe• Präsentation von Gestaltungsergebnissen• Referate bzgl. historischer Recherchen | |
|--|---|--|



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotype und Klischees

<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p>	<p>Inhaltliche und methodische Festlegungen</p>	<p>Individuelle Gestaltungsspielräume</p>
<div data-bbox="143 491 226 569"></div> <div data-bbox="235 491 318 569"></div> <p style="text-align: center;">Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik, • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten, • interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf funktionsgebundene Anforderungen und Wirkungsabsichten. <div data-bbox="143 826 226 904"></div> <div data-bbox="235 826 318 904"></div> <p style="text-align: center;">Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungsideen in einem funktionalen Kontext unter Berücksichtigung musikalischer Stereotype und Klischees, • erfinden einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf Wirkungsabsichten, • realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext. <div data-bbox="143 1153 226 1232"></div> <div data-bbox="235 1153 318 1232"></div> <p style="text-align: center;">Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wirkungsabsichten. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bild-Ton-Verhältnis und deren Wirkung • Musik als psycho-aktive Substanz - musikpsychologische Grundbegriffe musikalischer Wahrnehmung • Musikalische Stereotypen im Hinblick auf bestimmte Funktionen • Musikalische Klischees im Kontext ihrer Verwendung • Techniken der Filmmusik (Mood-Technik, Leitmotivik, Underscoring, Mickey Mousing, Verfremdung) <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: ametrische, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Periodenbildungen • Melodik: diatonische, pentatonische Skalen, Dreiklangs-Melodik • Harmonik: einfach und erweiterte Kadenz-Harmonik mit Grundbegriffen T, Tp, S, Sp, D, Dp; Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Symmetrie, Perioden-Systeme, offene Formen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, Standard-Notation der Tonhöhen, Harmonik-Symbole <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse exemplarischer Filmsequenzen • Analyseverfahren (aspektorientiert) • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte • Gestaltungsideen hinsichtlich einer Vertonung einer Filmsequenz • Unterlegung einer kurzen Filmsequenz mit selbst ausgewählten Musikbeispielen, z.B. eines Stummfilms („Life“, mit Hilfe 2er CD Player oder mit Hilfe eines Sequenzer Programms) • Präsentation von Gestaltungskonzepten 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text: Helga De la Motte-Haber “Musik als psycho-aktive Substanz“; in „Handbuch der Musikpsychologie“

	<p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• evtl.: Bewertung einer schriftlich angefertigten Rezension zu funktionaler Musik• Schriftliche Erläuterung einer Gestaltungsaufgabe als Hausaufgabe• Präsentation von Gestaltungsergebnissen	
--	--	--



Bedeutungen von Musik



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Zusammenhänge zwischen historisch-gesellschaftlichen Bedingungen und musikalischen Strukturen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund von Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- analysieren musikalische Strukturen bezogen auf historisch-gesellschaftliche Bedingungen,
- benennen Stil- und Gattungsmerkmale von Musik unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten,
- erfinden einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung musikalischer Konventionen,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive,
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen unter Berücksichtigung von Klangvorstellungen in historischer Perspektive.

Fachliche Inhalte

- Artikulation von Ausdrucksabsichten mit Hilfe musikalischer Zeichen und Strukturen
- unterschiedliche Motivationen des Komponierens, spezifische Kompositionsweisen, z.B. Zitate in der Musik, Zwölftonmusik
- Der Begriff des „musikalischen Gestus“ als Artikulation von Deutungen musikalischer Strukturen
- Historische, kulturelle und biografische Kontexte als Verstehens-Zugänge zu Musik
- Tonalität und Atonalität als Ausdrucksmittel
- Kritische Analyse musikbezogener Kommentare und Interpretationen
- Interpretatorische Bezüge zu Musik in anderen Kunstformen

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmische und melodische Muster
- Rhythmik: ametrische Rhythmen, metrische Rhythmen mit Taktbindungen, Taktarten
- Melodik: Intervalle, diatonische Skalen, Motiv und Motiv-Varianten
- Harmonik: Kadenz-Harmonik
- Dynamik: Abstufungen und dynamische Entwicklungen; Terrassen- und Crescendo-Dynamik
- Artikulation: staccato-legato, Akzente

Formaspekte

- Wiederholung, Abwandlung, Kontrast; Symmetrie-Bildungen in der Musik (Perioden, Proportionen); Formtypen (Walzer, Freie Fantasie)

Notationsformen

- traditionelle und grafische Notation, Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

mögliche Unterrichtsgegenstände

- Alban Berg: Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“ (1935)
- Hintergrundinformationen zur Neuen Wiener Schule
- Olivier Messiaen: „Mode de valeurs et d'intensités“ (1949)
- Recherche Reihenkomposition
- Arvo Pärt: „Cantus in Memory of Benjamin Britten“ (1980)
- Paul Hindemith „Minimax – Repertorium für Mllitärmusik“ (1923)
- Arnold Schönberg Klavierstücke op. 19 Nr.2
- Olivier Messiaen „Loblied auf die Unsterblichkeit Jesu“ aus „Quartett auf das Ende der Zeit“
- Jimi Hendrix „...“ in der Bearbeitung vom Kronos-Quartett
- Astor Piazzolla, Tango Nuevo
- Edvard Elgar
- Bernd Alois Zimmermann, Ausschnitte aus „Requiem für einen toten Dichter“

Weitere Aspekte

- Musikalische Bearbeitung z.B. von Schönbergs op.19 Nr 2 als Wiener Walzer
- Verfilmung der Messiaen-Komposition im Sinne einer filmischen Interpretation

Material:
Spielpläne Oberstufe Musik: S. 349ff.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen,
- ordnen Informationen über Musik in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext ein,
- erläutern Zusammenhänge zwischen musikalischen Entwicklungen und deren historisch-gesellschaftlichen Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihre historische Perspektive,
- beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen.

- Formen der Artikulation subjektiver Eindrücke (z.B. mit Hilfe des Gestus-Begriffs, Erstellung semantischer Felder, bildnerischer Assoziationen u.ä.)
- Beschreibung musikalischer Strukturen mit Hilfe von Fachsprache
- Methoden der Hör- und Notentext-Analyse im Hinblick auf makro- und mikrostrukturelle Ausprägungen
- Grafisch-visuelle Darstellungsmöglichkeiten musikalischer Strukturen
- Notentextanalysen im Hinblick auf Besonderheiten des musikalischen Satzes sowie motivisch-thematische Verarbeitung
- Gestalterische Interpretationen von Musikbeispielen: durch musikalische Bearbeitung; durch andere Medien wie Standbild, Dia-Show, Verfilmung o.ä.

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Musik-Interpretationen in Form eines Essays
- Gestaltungsaufgabe als Teamarbeit: Interpretation einer Musikkomposition durch ein anderes Medium
- Musikalische Bearbeitung einer gegebenen Komposition und Erläuterung der Intention

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Programmmusik und die Idee der „absoluten Musik“: eine Debatte des 19. Jahrhunderts

Kompetenzen:

- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

Inhaltsfelder:

IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben III: Projekt

Thema: Thema gebunden an jährliches Konzert-Projekt der Oberstufe

Kompetenzen:

-

Inhaltsfelder: IF1- IF3

Inhaltliche Schwerpunkte:

...

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Musik als Zeugnis gesellschaftspolitischen Engagements

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

Inhaltsfelder:

IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 25 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden

GK Q 1, UV2 Thema: „Programm Musik“ und die Idee der „absoluten Musik“: eine Debatte des 19. Jahrhunderts

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

<div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. </div> <div style="margin-bottom: 10px;">   <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. </div> <div>   <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, </div>	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine romantische Symphonie • eine Programmsymphonie • eine symphonische Dichtung • lyrische Klavierstücke <p>Fachliche Inhalte</p> <p>Gattungsspezifische Merkmale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leitmotivtechnik • Liedformen • entwickelnde Variation • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <p>Klang- und Ausdrucksideale:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters • das lyrische Thema der Romantik • zeittypische Ausdrucksgesten <p>Inhalts- und Formästhetik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Salonmusik • Virtuosität • öffentliches Konzert • Geniekult <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • melodisch-rhythmische Musterbildung • Chromatik • erweiterte Akkorde <p>Formaspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formtypen: romantische Symphonie, Programmsymphonie, sinfonische Dichtung, lyrische Klavierstücke • Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast • Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) • Motivstrukturen, Themenformen 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Johannes Brahms, 4. Sinfonie • Robert Schumann, Kinderszenen • Frédéric Chopin, Préludes, Nocturnes • Hector Berlioz, Symphonique fantastique • Richard Strauss, Till Eulenspiegel • Franz Liszt: Les Préludes <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...
--	---	---

<ul style="list-style-type: none">• erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,• erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,• beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.	<p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• traditionelle Partitur, Klaviernotation, Klavierauszug <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• motivisch- thematische Analyse• Lektüre von Sekundärtexten• evtl. Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Erörterung fachspezifischer Fragestellungen• Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. zu Musikbiografien	
--	--	--



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: op. 19.2 und 19.6
- Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre
- Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op. 19

Fachliche Inhalte

Reduktion und Konzentration

- ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
 - Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
 - Zwölftontechnik
- Bezüge zu ästhetischen Konzeptionen der bildenden Kunst
 - Der Weg des Blauen Reiters in die Abstraktion

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Neue Sachlichkeit und Realismus

- ästhetische Konzeption des Futurismus

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Gestaltung
 - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung („Auflösung rhythmisch-metrischer Grundstrukturen“)
 - polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z. B.
 - Technik des „Zentralklangs“ (Schönberg, op. 19/2 und 19/6, A. Honegger „Le Roi David“ 1921)
 - Verwendung chromatischer Tonfelder (z. B. Webern, Bagatellen op. 9)
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

Reduktion und Konzentration

- Anton von Webern: Bagatellen für Streichquartett op. 9
- Arnold Schönberg: Suite für Klavier op. 25
- Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21
- Anton von Webern: Fünf Stücke für Orchester op. 10
ggf. im Vergleich dazu:
- Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 5, 1. Satz („Trauermarsch“)

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- Domenico Gallo: Sonate I G-Dur (aus: 12 Triosonaten)
- Anton Webern / Johann Sebastian Bach: Ricercare a 6 (aus: „Musikalisches Opfer“ BWV 1079) („Klangfarbenmelodie“)
- Ottorino Respighi: Antiche danze ed arie per liuto („Alte Tänze und Weisen für Laute“; 1916/1923/1931) Transkription und Bearbeitung für Orchester
 - z. B. Suite Nr. 1 „Gagliarda Vincenzo Galilei“
- Sergej Prokofjew: Sinfonie Nr. 1 (Symphonie Classique) op. 25

Neue Sachlichkeit und Realismus

- Luigi Russolo – Serenata
- Edgar Varese – Hyperprism (1923), Ionisation (1931)
- Arthur Honegger – Pacific 231 (1924)
- Charles Ives – Central Park in the Dark (1906)

<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.	<ul style="list-style-type: none">• Artikulationsformen und Spieltechniken• differenzierte dynamische Verläufe <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none">• Formprinzipien der 2. Wiener Schule <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• traditionelle Partitur <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...)• Gestaltungsaufgabe zum Expressionismus (z. B. Gestaltung einer frei tonalen „Bagatelle für Streichquartett“, Vertonung eines expressionistischen Textes, (Neu-) Bearbeitung eines Satzes aus einer barocken Triosonate, ...)• Präsentation von Rechercheergebnissen <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten• Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters (schriftliche Übung)• Komponisten- bzw. Künstlerportraits (in Einzel- bzw. Partnerarbeit)• Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts	
--	---	--



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kon-

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Kurt Weill: Ballade von der Seeräuberjenny
- Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
- Public Enemy: Fight the Power

Fachliche Inhalte

Rezeptionsweisen von Musik

- Formen der Distanzierung durch Musik
- Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität
- Identifikation durch Authentizität im Rap

Verfahrensweisen

- Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
- instrumentale Klangerzeugung und –veränderung
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrythmik
- harmonische Konventionen
- metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...
- Wagner: Sentaballade aus „Der fliegende Holländer“
- Beatles: Revolution (Fassungen 1966/68), Revolution 9
- Stockhausen: Hymnen
- Barry McGuire: Eve of Destruction
- Doors: This is the End
- Samy Deluxe: Wer wird Millionär
- Pink: Dear Mr. President / Wise Guys: Hallo Berlin

Weitere Aspekte

Fächerübergreifende Kooperationen

- mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
- mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten
- mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA

texte.

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse)
- Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews
- Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren

Fachübergreifende Kooperationen

- ---

Feedback / Leistungsbewertung

- individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage / einer Breakbeat-Aufnahme
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik

Unterrichtsvorhaben GK Q 2:

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,• vertonen Texte in einfacher Form,• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich (der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik. <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprachcharakter von Musik <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Neue Musik im Spannungsfeld zwischen Determination und Zufall</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),• bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ästhetische Konzeptionen von Musik <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Abiturvorbereitung</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans <p>Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte: alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans</p> <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p style="background-color: #cccccc;"> </p>

GK Q 2.1 Thema: Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten: Neue Musik im Spannungsfeld zwischen Determination und Zufall



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Didaktische und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: 12-Ton Technik
- Serielle Technik, z.B. Pierre Boulez
- Aleatorik: z.B. John Cage
- Begegnungen mit weiteren Komponisten und Werken des 21. Jahrhunderts.

Fachliche Inhalte

- Konsonanz und Dissonanz
- Komponieren mit 12 Tönen
- Anordnung von Reihen
- Zufallsprinzipien, z.B. Würfeln
- Improvisation

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Determination musikalischer Parameter: Tonhöhe, Tondauer, Dynamik, Klangfarben, Form (Soundcheck, SII, S. 52)
- graphische Notation

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von Reihenkompositionen
- Eigene gestalterische Umsetzungen mit Hilfe des Computers/ Keyboards

Fachübergreifende Kooperationen

Feedback / Leistungsbewertung

Unterrichtsgegenstände

- A. Schönberg: "Die Emanzipation der Dissonanz" - Das Verhältnis von Konsonanz und Dissonanz in ausgewählten Kompositionen (Exkurs: Orlando di Lasso, Claudio Monteverdi, Richard Wagner/ Tristanakkord)
- A. Schönberg: Suite für Klavier op. 25
- Menuett/Trio, op 19 6 Klavierstücke
- P. Boulez: z.B. Le Marteau sans Maitre oder Structures pour deux pianos la
- Oliver Messiaen: Mode de valeurs et d'intensités
- Alban Berg: z.B. Violinkonzert, Wozzeck
- Anton Webern
- Stockhausen: z.B. Gesang der Jünglinge
- Stochastische Musik, z.B. Iannis Xenakis
- Elektronische Musik

Weitere Aspekte

- WDR als Förderer zeitgenössischer Musik
- Musikhochschule Köln - Kompositionsstudenten
- Gestaltung und Aufführung von Schülerkompositionen bei schulischen Veranstaltungen

Materialhinweise/Literatur

- Arnold Schönberg: Komposition mit 12 Tönen (1935), Auszüge. Materialien zur Musikgeschichte
- Pierre Boulez: Werkstatttexte

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,• erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,• beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.	<ul style="list-style-type: none">• Gestaltungsaufgabe mit Erläuterungen <p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik um uns: Sek II, S. 80-105	
---	---	--



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik
- Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- J.S.Bach: „Crucifixus“ aus der Messe h-Moll
- Karlheinz Stockhausen: Gesang der Jünglinge
- Liebe und Tod im Musiktheater

Fachliche Inhalte

Musikalische Zeichensprache

- Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotiv
- Vertonung liturgischer Texte in der Kirchenmusik
- Dissonanzbehandlung

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel

- Formtypen
 - Passacaglia
 - Collage
 - Formen der Polyphonie
- Raumklang und Raumbezug
- Elektronische Klangerzeugung und –gestaltung
- Prinzipien serieller Komposition: Reihenstruktur der Parameterordnung

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Prosa- und Korrespondenzmelodik
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische und ametrische Strukturen
- melodische Muster
- Konsonanz/Dissonanz
- vokale und instrumentale Klangfarbe, Sinusschwingung, Obertonspektrum

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Giovanni Gabrieli (mehrchörige Motette)
- Bach, Kantate 12 „Weinen, klagen, sorgen, zagen“ , Eröffnungsschor
- Bach, h-Moll-Messe: Credo/Symbolum Nicenum (Auszüge)
- Bach: „Lass ihn kreuzigen“ aus der Matthäuspassion
- Crucifixus-Vertonungen in Messen von Mozart (Missa brevis KV 220), Beethoven (Messe op. 86)
- Schubert: Der Tod und das Mädchen
- Reger: O Tod, wie bitter bist du
- Ligeti: Lux aeterna
- Strawinski: Psalmensinfonie, 3.Satz

Weitere Aspekte

- Unterrichtsprojekt/Ausstellung: Der Himmel auf Erden? Musik als Ausdruck von Lebensfreude und Jenseitshoffnung

<p>Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. 	<p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ostinato und Soggetto • Polyphone Satzstruktur • Formaspekte elektronischer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang) <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Partitur, Klavierauszug • Notation elektronischer Musik <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) • Interpretationsvergleich • Gestaltung von Textvertonungen • Gestaltungsaufgabe unter Verwendung digitaler Medien <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Fach Religion: Kulturgeschichtlicher Kontext biblischer und liturgischer Texte • Mit dem Fach Physik: Schwingungseigenschaften und Prinzipien elektronischer Klangerzeugung <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation • Gestaltungsaufgabe: Textvertonung durch klangliche Manipulation • Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext 	
--	--	--

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: kursinterne Schwerpunktsetzung/ Abiturvorbereitung/

Kompetenzen:

-

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ...

GK Q2.2 Thema: Gattungsspezifische Merkmale im gesellschaftlichen Kontext (Rock- und Popmusik)

 <p>Entwicklungen von Musik</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
---	--

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
-------------------------------------	--	------------------------------------

  <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmen- 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Notentextanalyse • Improvisation • Instrumentalspiel (Gitarre, Keyboard, Bass) 	<p>Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktsetzung zusammen mit den Schülern, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ○ I'm Yours (geschichtliche Perspektive: Geschichte der Singer Songwriter von Bob Dylan bis heute) ○ verschiedene Stilrichtungen: Amerikanische Rockband: Demons (Imagine Dragons), Was sind typische Rockelemente
---	---	--

wechsel,

- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Tabulatoren (Gitarre),
- gängige Akkordverbindungen,
- Begleitungs-pattern

fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse von verschiedenen Stücken
- gestalterische Umsetzung verschiedener Stücke

Feedback / Leistungsbewertung

- gemeinsames Bewerten der Powerpointpräsentationen mit einem Bewertungsbogen
- Aufführung der eingeübten Songs

- My medication (Papa Roach), Geschichte der Rockmusik
- ...

Weitere Aspekte

- ggfs. Besuch des Rock- und Popmuseums in Gronau
- Aufführung eines eingeübten Stückes bei Musik in der Schule

Materialhinweise/Literatur

- Musik um uns: Sek II

